

TERMINE

Termine der AG Botanik

Weitere Termine

AKTUELLES

**Erfassung artenreicher
Straßen- und Wegränder
auf dem Stadtgebiet von
Telgte**

**Bestandserfassung der
Hohen Schlüsselblume**

Sonstiges

RÜCKBLICK APRIL

**Exkursion der AG Botanik
in den Teutoburger Wald
bei Lengerich**

BEWÄHRTES



Jahresplanung 2016

Floristische Kartierung NRW

Logo-Wettbewerb PlantRace

Patenschaf „Daisy“



Liebe Freunde des blühenden Münsters,

Hier finden Sie monatlich Aktuelles aus der AG Botanik des NABU Münster: aktuelle Termine - sowohl der AG Botanik selber als auch weitere botanische Veranstaltungen in Münster -, aktuelle Berichte aus den laufenden Projekten und ein Rückblick auf die Aktivitäten des Vormonats. Unter „Bewährtes“ finden sich Beiträge, die sich gegenüber dem Vormonat nicht geändert haben.

Die AG Botanik des NABU Münster beschäftigt sich seit 1997 mit der Flora und Vegetation unserer Heimatstadt. Das erste bearbeitete Projekt drehte sich seinerzeit um Vorkommen und Schutz typischer Mauerpflanzen, danach wurden viele weitere Artengruppen und Lebensräume in den Fokus genommen. Aktuell umfasst die AG Botanik ca. 120 Mitglieder verschiedenster Herkunft und Vorkenntnisse.

Gerade für Schüler und Studierende bietet die AG Botanik eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihre Artenkenntnisse zu verbessern. Die erfahrenen Botaniker in der Gruppe sind jederzeit bereit, bei den Monatstreffen oder den zahlreichen Exkursionen ihr Wissen zu teilen und ökologische Zusammenhänge zu vermitteln. Gerne können auch Pflanzen oder Bilder von Pflanzen zum gemeinsamen Bestimmen mitgebracht werden. In den Wintermonaten werden Bildervorträge bei den Monatstreffen präsentiert. Nicht nur die Artenvielfalt und systematischen Zusammenhänge werden in der AG Botanik behandelt, sondern auch andere pflanzliche Seiten wie Heilkräuter oder die Nutzung in der Wildkräuter-Kochgruppe.

Die AG Botanik steht bei ihrer Arbeit in engem Kontakt mit den anderen Arbeitsgruppen und dem Vorstand des NABU Münster. So können die vorhandenen Kenntnisse sinnvoll in übergreifende Naturschutzprojekte, aber auch bei der Beurteilung von Eingriffen und Planungen genutzt werden. Nur das Wissen über und die Beschäftigung mit der Natur ermöglicht sinnvollen und nachhaltigen Naturschutz, gerade auch für die jüngeren Menschen.

In dem Sinne freuen wir uns über Euer/Ihr Interesse an der botanischen Natur in Münster und der Arbeit des NABU Münster,

Ihr Dr. Thomas Hövelmann, Leiter der AG Botanik

Interesse an der AG Botanik des NABU Münster? Gerne nehmen wir Sie in den Email-Verteiler auf, dann erhalten Sie alle Informationen und Einladungen automatisch. Eine kurze Nachricht an hoewelmann_thomas@yahoo.de reicht - wir freuen uns auf Sie!

Liebe Leute, hier die neuesten Neuigkeiten aus der AG Botanik:

Aktuelle Termine der NABU-AG Botanik:

Pfingst-Sonntag, 15.5.:

Wacholder und Knabenkraut - öffentliche fußläufige Exkursion mit Dr. Thomas Hövelmann auf den Waldfriedhof Lauheide. Treffpunkt 15 Uhr am Haupteingang des Waldfriedhof Lauheide. Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Dauer bis ca. 17 Uhr.

Mittwoch, 25.5.:

Exkursion zur Orchideenwiese bei Roxel, die seit vielen Jahren von der AG Botanik gepflegt wird, [siehe hier](#). Treffpunkt mit Fahrrädern 17 Uhr an der Eisdiele in Gievenbeck, Arnheimweg.

Donnerstag, 26.5.:

Exkursion zu artenreichen Weg- und Straßenrändern in Telgte zur Vorbereitung der diesjährigen Kartierung (s.u.). Treffpunkt mit Fahrrädern 11.15 Uhr am Bahnhof Westbevern-Vadруп, Ostseite (wer mit dem Zug von MS kommt: Abfahrt MS-Hbf. 11.03 Uhr, Gleis 8). Rückkehr spätestens ca. 16 Uhr.



Mittwoch, 1.6.:

Monatstreffen im Umwelthaus Münster, Zumsandstraße 15, 19.30 Uhr, in gemütlicher Atmosphäre.

Samstag-Sonntag, 4.-5.6.:

Pflanzenbestimmungsübungen auf Haus Heidhorn siehe unten unter „Aktuelles“



Weitere aktuelle Termine

Dienstag, 24.5.:

Gründungstreffen der Foto-AG des NABU Münster, 18 Uhr im Umwelthaus Münster, Zumsandstraße 15. Teilnahme natürlich kostenlos, keine Anmeldung erforderlich



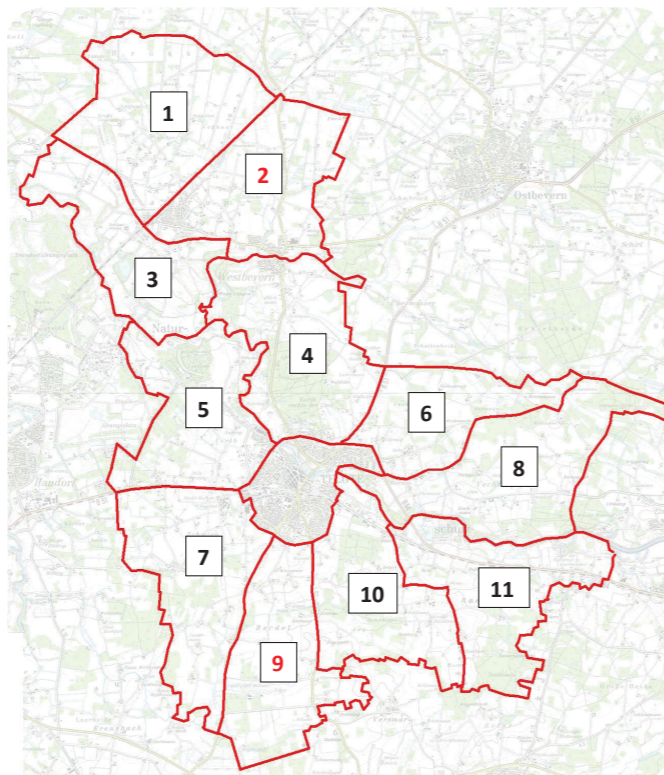
Erfassung artenreicher Straßen- und Wegränder auf dem Stadtgebiet von Telgte

Wie im vergangenen Jahr in Münster wird die AG Botanik in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Kreis Warendorf eine vollständige Bestandserfassung artenreicher Weg- und Straßenränder im Stadtgebiet von Telgte durchführen. Die Beurteilung und Erfassung geschieht anhand von leicht erkennbaren Zeigerarten.

Hier zu sehen ist eine grobe Aufteilung des Stadtgebietes von Telgte in 11 Teilgebiete, für die jeweils freiwillige Bearbeiter gesucht werden. Einige der Teilflächen konnten bereits vergeben werden: 1, 4, 5, 6 und 8

Wer darüber hinaus noch Interesse an einem der rot markierten Bearbeitungsgebiete hat, kann sich gerne unter Angabe seines Wunschgebietes bei Thomas Hövelmann (hoevelmann_thomas@yahoo.de) melden.

Die Bearbeiter erhalten eine separate Mail zum methodischen Vorgehen. Außerdem werden wir an Fronleichnam, dem 26. Mai, eine gemeinsame Exkursion zur Vorbereitung in Telgte durchführen, s.o. bei den aktuellen Terminen. Der Bearbeitungszeitraum wird sich bis Mitte-Ende Juni erstrecken.



Bestandserfassung der Hohen Schlüsselblume

Die Bestandserfassung der Hohen Schlüsselblume (*Primula elatior*) in Wäldern von neun jeweils einen Quadratkilometer großer Untersuchungsgebieten als Datengrundlage für die Umweltdaten Münster ist fast abgeschlossen. Allen Bearbeitern ganz herzlichen Dank für die tolle Mithilfe, auch wenn Ihr gar kein einziges Exemplar gefunden haben solltet! Diejenigen, die ihre Daten noch nicht bei mir abgegeben haben, können das in aller Ruhe bei der nächsten Gelegenheit erledigen. Am Ende des Jahres werde ich bei einem Monatstreffen über die Ergebnisse berichten.



Die Untersuchungen werden in Zusammenarbeit mit der Stadt Münster im Fünfjahresturnus wiederholt und dienen dem Monitoring der Biodiversität in Münster. In den vergangenen Jahren waren unsere Daten bereits für die Lebensräume Acker (Korn- und Mohnblumen), Gewässer (Schwanenblume), Grünland (Wiesen-Schaumkraut) und Weg- und Straßenränder eingeflossen. Im kommenden Jahr werden wir die Wiesenschaumkraut-Kartierung von 2012 wiederholen.

IMPRESSUM

Der Newsletter „Flora Münster“ erscheint einmal im Monat.

Herausgeber: NABU Münster, Zumsandstraße 15, 48145 Münster; www.NABU-muenster.de

Redaktion: Dr. Thomas Hövelmann (v.i.S.d.P.); **Layout:** Silvia Banyong.

Die AG Botanik im Internet: <http://www.nabu-muenster.de/ag-botanik/> facebook: „Flora Münsterland“

Workshop Pflanzen-Fotografie

Die AG Botanik führt einen internen Workshop Pflanzen-Fotografie am Freitag, den 13. Mai von 14-18 Uhr auf Haus Heidhorn durch.



Der Schwerpunkt des Seminars wird auf der Fotografie von Pflanzen zu deren Dokumentation liegen, also wie lichte ich eine Pflanze so ab, dass man sie möglichst einwandfrei einer Art zuordnen kann. Voraussetzung ist eine Kompakt-Kamera mit ausschaltbarer Automatik oder eine Spiegelreflex-Kamera. Ein Stativ ist hilfreich.

Desweiteren pflegt die AG Botanik eine interne Bild-Datenbank, die allen Mitgliedern kostenlos zur Nutzung und zur Möglichkeit der Bestimmung von Arten zur Verfügung steht.

Darüber hinaus wird der NABU Münster in Kürze eine Foto-AG gründen. Gründungstreffen ist am Dienstag, den 24. Mai, um 18 Uhr im Umwelthaus, Interessierte sind natürlich herzlich eingeladen.

Nähere Infos und Möglichkeit der Anmeldung bei Thomas Hövelmann unter hoevelmann_thomas@yahoo.de.

Wildkräuter kochen

Die Wildkräuter-Kochgruppe der AG Botanik trifft sich einmal monatlich zum gemeinsamen Sammeln, Kochen und Verspeisen heimischer Wildkräuter. Das nächste Treffen in der Großküche auf Haus Heidhorn wird am 18. Mai stattfinden. Weitere Infos dazu beim nächsten Monatstreffen am 1. Juni.



Pflanzenbestimmungsübungen auf Haus Heidhorn

Wie in den Vorjahren bietet der NABU in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Natur- und Umweltakademie (NUA) NRW ein Wochenend-Seminar zur Pflanzenbestimmung auf Haus Heidhorn an. Die Teilnehmer lernen den Umgang mit dem Schmeil-Fitschen, außerdem bringen mehrere kurze Exkursionen die heimische Flora näher. Der Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene geeignet, da selbst gesammeltes Material mit Anleitung bestimmt wird. Alles weitere dazu [hier](#). Noch sind Plätze frei! Bei Interesse bitte Anmeldung bei Thomas Hövelmann, hoevelmann_thomas@yahoo.de.



Pflanzen des Monats

Beim gestrigen Monatstreffen brachte Christiane netterweise ein Exemplar des Braunen Storchschnabels (*Geranium phaeum*) mit, einer verwilderten und sich ausbreitenden Zierpflanze. Außerdem machte ein Handy-Foto von Blättern der Gewöhnlichen Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*) die Runde. Zu den Monatstreffen können gerne Pflanzen bzw. Fotos von Pflanzen zum Vorstellen oder gemeinsamen Bestimmen mitgebracht werden.

Exkursion der AG Botanik in den Teutoburger Wald bei Lengerich

April im Kalk-Buchenwald

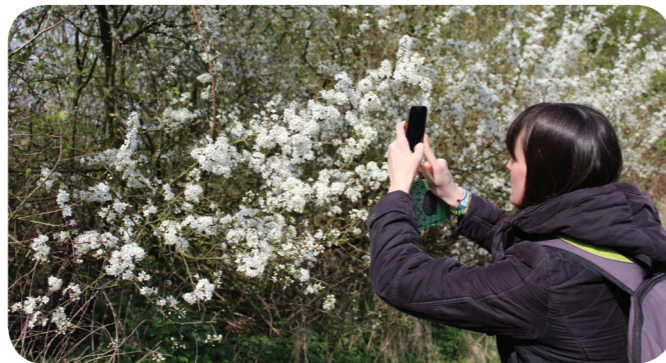
Das Frühjahr steckt noch in den Startlöchern, und unsere Nach dem Schauer ist vor dem Schauer - typisches Aprilwetter begleitete die Mitglieder der AG Botanik bei ihrer dreistündigen Wanderung durch den Teutoburger Wald am Samstag, den 16. April. Unter der ortskundigen Leitung von Dr. Heide Heising wurden dabei typische Arten des Buchenwaldes auf Kalkböden vorgestellt, die jetzt im Frühling in voller Blüte stehen.

Darunter sind auch einige Arten, die im flachen Münsterland nicht oder nur selten vorkommen, wie das Wald-Bingelkraut oder der Bärlauch. Gerade der Bärlauch bildet auf den schattigen Nordhängen des Teuto riesige Bestände, die sogar illegale gewerbsmäßige Sammler in das Naturschutzgebiet locken.



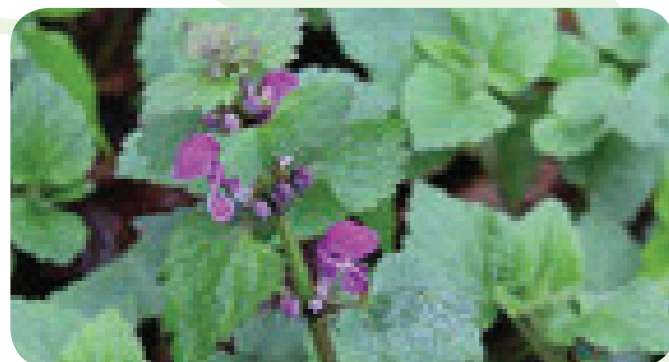
Gute Laune bei der Exkursion nach Lengerich unter Leitung von Dr. Heide Heising (rechts)

Die fünf Münsteraner Botaniker hatten ihre Freude an den zahlreichen blau, gelb und violett blühenden Pflanzen und bewunderten den eindrucksvollen geologischen Aufschluss am Hundeübungsplatz. Die südliche Kette des Teutoburger Waldes besteht aus Cenoman-Kalk, der sich im Laufe von hunderten Millionen Jahren als Meeresediment gebildet und durch geologische Verschiebungen aufgefaltet hat. Diese Form des Kalkes ist ein begehrter Rohstoff in der Zementherstellung und wird seit langem in Steinbrüchen abgebaut. Einige alte, aufgegebene Steinbrüche sind botanische Kleinode mit zahlreichen Orchideen-Arten, moderne Steinbrüche jedoch gewaltige Eingriffe in die Natur.

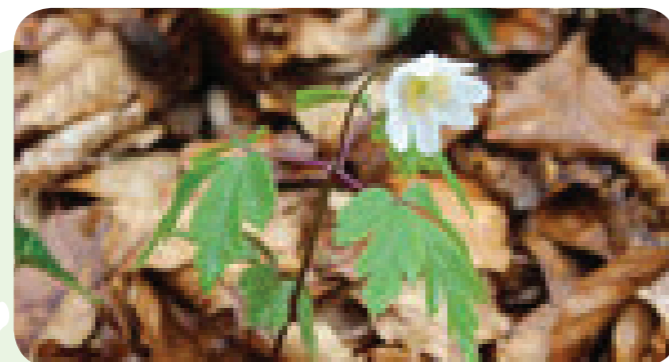


Blühende Schlehen sind immer ein beliebtes Fotomotiv

Als weitere Besonderheit entlang des Weges stellte Heide Heising die Relikte früherer Niederwald-Wirtschaft im Buchenwald vor. Das bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts betriebene regelmäßige Auf-den-Stock-setzen der Rot-Buchen hat zu vielstämmigen Wuchsformen geführt, die für die südliche Kette des Teutoburger Waldes charakteristisch sind. Lehmverschmiert, nassgeregnet und immer wieder von der Sonne getrocknet traten die Teilnehmer den Rückweg nach Münster an - erfüllt von der Blütenfülle und dem Bärlauchgeruch des Kalkbuchenwaldes bei Lengerich.



Gefleckte Taubnessel (*Lamium maculatum*)



Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*) - kennt wohl jeder

Weitere Fotos der gefundenen Pflanzenarten sind hier in einer Bildergalerie zu sehen: <http://www.nabu-muenster.de/april-im-kalk-buchenwald/>

Jahresplanung 2016

Neben den jährlich wiederkehrenden Aufgaben wie Bestandsaufnahme Sanktuarium und Pflege der Orchideen wiese bei Roxel wird sich die AG Botanik im kommenden Jahr u.a. mit folgenden Projekten beschäftigen:

Bestandserfassung der Hohen Schlüsselblume (*Primula elatior*) in Wäldern ausgesuchter Untersuchungsgebiete als Datengrundlage für die Umweltdaten Münster (s.o.)

Wiederholung der Erfassung artenreicher Straßen- und Wegränder auf dem Stadtgebiet von Telgte (s.o.)

Bestandserfassung des Jakobs-Greiskrautes (*Senecio jacobaea*) in ausgewählten Bereichen Münsters

Bei diesen Aufgaben sind wir auf Mithilfe angewiesen. Außerdem gibt es zahlreiche Exkursionen zum Thema Säume, naturnahe Fließgewässer und so weiter.

.....



Floristische Kartierung NRW

Die NABU-Naturschutzstation Münsterland ist vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) als Koordinationsstelle für die Neuerfassung aller gefährdeten Pflanzenarten im Münsterland bestimmt worden. Für das Stadtgebiet von Münster übernimmt die AG Botanik die Bearbeitung.

Die Eingabe von Daten geschieht mit Hilfe des Online-Portals www.florenkartierung-nrw.de oder GPS-gesteuert vor Ort mit der kostenlosen App „Flora NRW“. Dort kann jeder seine Funde von gefährdeten Pflanzenarten der Roten Liste eingeben.

Keine Scheu, das ist wirklich sehr einfach. Wer mit den Pflanzenarten unsicher ist, bitte am Besten ein Foto machen und zumailen oder über die Facebook-Gruppe „Flora Münsterland“ posten.

Freiwillige können sich gerne melden: hoevelmann_thomas@yahoo.de.



Logo-Wettbewerb PlantRace

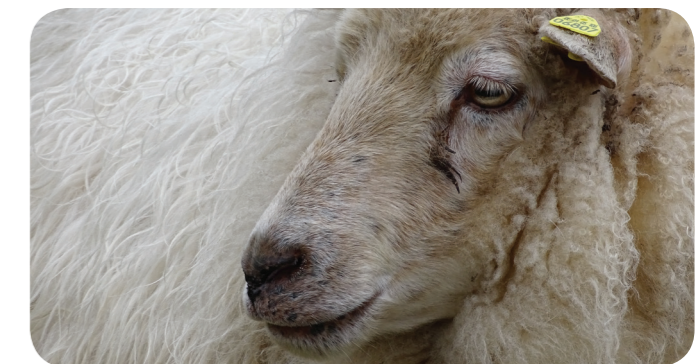
Wie in den beiden vergangenen Jahren wird die AG Botanik am Samstag, den 18. Juni wieder einen „Münsterländer PlantRace“ ausrichten. Dabei treten Teams gegeneinander an, um in einer vorbestimmten Zeit (z.B. drei Stunden) in einem festgelegten Untersuchungsgebiet, das Ihr erst am zentralen Treffpunkt erfahrt, möglichst viele Farn- und Blütenpflanzen zu finden.

Weitere Aktionen sind in anderen Regionen Deutschlands geplant und werden vom NABU-Bundesfachausschuss (BFA) Botanik koordiniert. Zur bundesweiten Bewerbung der Kampagne loben wir einen Wettbewerb für das schönste Logo aus.

Wer Lust und Zeit hat und das geeignete Händchen, kann gerne einen oder mehrere Entwürfe **noch bis zum 15. Mai** zuschicken an Thomas Hövelmann (hoevelmann_thomas@yahoo.de), idealerweise in digitaler Form. Der geeignetste Entwurf wird mit Nennung des Künstlernamens dann auf Webseiten und Flyern eingesetzt.

Das tolle Logo vom letzten Jahr stammte von Kristina Behlert.

.....



Patenschaf „Daisy“

Die AG Botanik hat eine Schafpatenschaft bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland übernommen, „Daisy“ (englisch für Gänseblümchen). Für die Kosten von 60 € im Jahr werden jeweils pro Nase ca. 50 Cent pro Monatstreffen eingesammelt.

Bei Daisy und ihren Kollegen handelt es sich um Bocklämmer der Rasse Moorschnucke (weisse hornlose Moorschnucke, auch Diepholzer Moorschnucke genannt). Diese Schafe zeichnen sich durch ihre Genügsamkeit sowie Wetterhärte aus.